

Schulnachrichten.

A. Chronik der Realschule zum heiligen Geiste.

Das Schuljahr 18⁶⁶/₆₇ begann Dienstag den 1. April v. J. mit Einführung der am 15. März neu aufgenommenen Schüler in ihre, durch die am 14. März stattgefundene Versetzung stark umgestalteten, Classen; es wurde sodann der neue Unterrichtsplan, die bestehende Classenordnung und die geltenden Schulgesetze mitgetheilt. — Am 19. Juni beehrte Se. Excellenz der Minister des Cultus u., Herr v. Raumer, in Begleitung des Oberregierungs Rathes Herrn Sohr und des Regierungs- und Schulrathes Herrn Dr. Stiewe auch unsere Anstalt mit seinem hohen Besuche, ließ sich die zu diesem Zwecke im Prüfungs Saale versammelten Lehrer vorstellen, fragte nach der Zeit der Begründung, der Frequenz u. s. w. der Anstalt, besah auch die zoologische Sammlung und namentlich die anatomischen Präparate des menschlichen Kopfes, Auges, Ohres, Herzens, gefertigt von dem Modelleur Zeiller, und bedauerte, daß die Kürze der Zeit eine genauere Kenntnißnahme nicht vergönne. — Das Sommerhalbjahr wurde am 3. October mit der Versetzung, am 4. Oct. mit der Aufnahme neuer Schüler beschlossen und das Winterhalbjahr am 14. October in der herkömmlichen Weise angefangen. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. October durch eine Festrede des Collaborators Dr. Fiedler, eingeleitet und beschlossen durch Gesang, gefeiert. Der Redner sprach über die hohen Verdienste Sr. Majestät um Förderung des Schulwesens überhaupt und den Aufschwung der Naturwissenschaften insbesondere, hob hervor, daß durch die Realschulen eine Versöhnung des Realismus mit den Idealismus angestrebt werde, und verbreitete sich dann über den Antheil der kleinsten Organismen an der Bildung der Erdoberfläche.

Am 3. December hielt der Rector die Agricola-Stiftungsrede über Josua 24, 15: „Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen“, in Gegenwart des königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert, welcher an diesem Morgen seine, am 13. December mit einer Conferenz beendete, eingehende und umfassende Revision der Anstalt begonnen hatte. In dieser

Conferenz wurde unter Anerkennung des allgemeinen Strebens der Lehrer der Befund und die Ansichten des Herrn Schulrathes eröffnet, auf das Mangelhafte manches Bestehenden und die Mittel, wie demselben unter den obwaltenden Verhältnissen begegnet werden könne, aufmerksam gemacht und in gewinnender Milde die Ergebnisse gereifter Einsicht und Erfahrung der möglichsten Nachachtung empfohlen. — Am 22. December wurde der Unterricht des Jahres mit einer religiösen Feier im Prüfungssale durch den Rector geschlossen, ebenso am 5. Januar das neue Jahr durch denselben begonnen, und damit der Anfang gemacht mit den zum Beginne und Schlusse jeder Woche nach höherer Anordnung gehaltenen Schulanachten. — Ein Primaner, der sich für den Termin Michaelis zur Abiturienten-Prüfung gemeldet hatte, trat nach Anfertigung der schriftlichen Arbeiten von der mündlichen Prüfung zurück. Für den Termin Ostern haben sich 4 Abiturienten gemeldet und ihre schriftlichen Arbeiten gefertigt; ihre Prüfung steht auf den 28. März bevor. — Die Ferien fanden in den vorschriftsmäßigen Fristen statt.

Wenn bei den im verflossenen Jahre hier herrschenden Epidemien nicht wenige Schüler erkrankten, einer auch dem Scharlachfieber erlag, so war der Gesundheitszustand derselben doch im Allgemeinen ein günstiger zu nennen. Dagegen wurden von den Lehrern viele wiederholt auf kürzere oder längere Zeit ihrem Amte entzogen und es erwuchs dann den gerade gefunden eine zwar gern übernommene, immerhin aber störende und nicht leichte Mehrbelastung, wodurch auch die Leistungen der Schüler selbst wesentlich benachtheiligt werden mußten. Am 21. Januar erkrankte der Lehrer der ersten Vorbereitungsclasse, Sobirey, ernstlich und ist noch jetzt außer Stande, das Zimmer zu verlassen. Erst seit Kurzem (7. März) konnte in der Person eines zwar schon berufenen, aber noch nicht angetretenen Elementarlehrers, Herrn Bötkel, eine stehende Vertretung der meisten seiner Stunden gewonnen werden, welche bisher von den Lehrern Zahn und Kappel, Fiedler und Siegert mit dankenswerther Bereitwilligkeit gegeben oder combinirt wurden, wie es die Umstände gestatteten.

Die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt erfreuten sich durch Verwendung der etatirten Summen einer angemessenen Vermehrung, und durch die Aufmerksamkeit mehrerer Buchhändler wurden uns auch Exemplare der von ihnen herausgegebenen Schulbücher zum Geschenke gemacht, für welche hiermit bestens gedankt wird. Ebenso erhielten wir durch Vermittelung der Königlichen Regierung die Programme der höheren Lehranstalten, welche dem Programm-tausche beigetreten sind, zu welchem Zwecke wir jetzt 208 Exemplare unseres Programms an das Königl. Provinzial-Schulcollegium einzureichen haben.

B. Lectiionsplan.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, * die der freien Wahl überlassenen Stunden.)

Prima.

Ordinarius: der Rector.

Religion 2 St. Die Lehre von der Schöpfung, Erlösung und Heiligung, sowie von den Symbolen nach Petri's Lehrbuche; die wichtigsten Sprüche gelernt und der Lutherische Katechismus dabei wiederholt; in jedem Halbjahr auch 15 Kirchenlieder repetirt oder neu gelernt. Oberlehrer Dr. Tagmann.

Deutsch 4 St. Literaturgeschichte 1 St., von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Neuzeit nach Lange's Grundriß unter Mittheilung von Proben von den genannten wichtigeren Schriftstellern. Erklärung von Göthe's Hermann und Dorothea, Iphigenie, Schiller's Braut von Messina, 1 St. Declamation und freie Vorträge 1 St. Aufsätze, deren 11 mit Dispositionen gemacht und corrigirt wurden, 1 St. — Die Themata waren: 1) Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig; denn die Tage sind kurz, und beschränkt ist der Sterblichen Schicksal; 2) Jeder ist seines Glückes Schmied; 3) Friedrich Wilhelm III. als Mensch; 4) Hermann und Dorothea; 5) Der Kampf mit dem Drachen; 6) Die Arbeit ist ein Segen, nicht ein Fluch; 7) Die Gefahren der Armuth und des Reichthums mit einander verglichen; 8) Es ist heilsam, mit sich selbst unzufrieden zu sein; 9) Don Diego nach dem Eid von Herder. 10) Wie kann sich der Mensch einen heiteren Lebensabend bereiten? 11) Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes, halte dich gnügsam und nie blicke nach oben hinauf. Der Rector.

Latein 4 St. Caesar lib. VI., cap. 9—29. Fabeln von Phädrus I., 1, 2, 3, 4, 5, 8, 12, 13, 24, 26. Aus Ovid nach Weidemann's lat. Lesebuche p. 329 ff., No. 1—8, 10, 14, von S. 338—342, und außerdem Pyramus et Thisbe. Taciti Germania Cap. 1—28, Livius XXII, 44—61. Grammatik nach Zumpt und Uebungen, mündlich und schriftlich, nach Cüpfle. Der Rector.

Französisch 4 St. S. Repetition der Grammatik (Borel) durch mündliche und schriftliche Uebungen; monatlich ein freier Aufsatz, dazwischen Exercitia und Extemporalia. — Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Gräfer's Sammlung lyrischer Gedichte; ausgewählte Capitel aus Dezobry, Rome au siècle d'Auguste. W. Ebenso wie im Sommer. — Lectüre: Britannicus von Racine und Dezobry, Rome. — Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts. Oberlehrer Boeckel.

Englisch* 3 St. Grammatik von Plate, Mittelstufe, 2te Hälfte. Monatlich ein freier Aufsatz; Exercitien und Extemporal. — Lectüre: Macaulay, history of England und Byron's Cain. W. Plate, Mittelstufe, 1ste Hälfte. — Lectüre: Ausgewählte Gedichte von Tennyson und Macaulay Fortsetzung. Oberlehrer Boeckel.

- Polnisch*** 2 St. S. Lehre von der Rection des Verbuns. Von den Casus wurden speciell durchgenommen: Accusativ, Dativ, Genitiv, Instrumentalis und Localis, die Anwendung der Präpositionen erklärt und die betreffenden Nummern des Elementarbuches, Cursus II mündlich und schriftlich übersezt. W. Theilweise Wiederholung des im Sommer Durchgenommenen. Die Satzlehre in ihren verschiedenen Abstufungen, nebst den dazu gehörigen mündlichen und schriftlichen Uebungen aus dem Elementarbucho von Friß, Cursus II. Freie schriftliche Arbeiten über meist selbstgewählte Themata geschichtlichen Inhalts. Vector Friß.
- Geschichte** 3 St. 2 St. Fortsetzung der neueren Geschichte von 1660—1815. Uebersicht der folgenden Begebenheiten. 1 St. Wiederholung des Mittelalters. College Dr. Reimann.
- Geographie** 1 St. Im Sommer Asien und Afrika; im Winter Wiederholungen der Geographie Amerika's und Australien's und einzelner Theile Europa's. College Dr. Reimann.
- Mathematik** 5 St. Analytische Geometrie und Fortsetzung der mathematischen Geographie. Wiederholung des gesammten Schul-Cursus, theils mündlich, theils durch häusliche, corrigirte Arbeiten. Uebungen in Constructions-Aufgaben. College Dr. Fuchs.
- Physik** 3 St. S. Akustik. Repetitorium und speciellere Behandlung mathematischer Abschnitte der Mechanik. W. Eben solche Capitel der Optik und Wärmelehre. Prorector Dr. Marbach.
- Chemie** 2 St. Ausgewählte Capitel der organischen und technischen Chemie. Außerdem wurden die Schüler durch den Collegen Dr. Fuchs und den Prorector in der Anfertigung leichterer chemischer Präparate und in der Ausführung einfacher, besonders lehrreicher chemischer Experimente geübt. Prorector Dr. Marbach.
- Naturgeschichte** 2 St. Wiederholung des künstlichen und natürlichen Systems des Pflanzenreichs. Wiederholungen der Classen, Ordnungen und wichtigsten Familien des Mineralreichs. Geognosie und Bekanntmachung mit den wichtigsten Gebirgsarten aus der mineralogischen Sammlung. Wiederholung des natürlichen Systems des Thierreichs. College Föger.
- Zeichnen***, sowohl Freihandzeichnen, als Plan- und Linearzeichnen, vereinigt mit Secunda und Tertia, in je 2 St.; ersteres bei Maler Kuska, letztere bei dem Oberfeuerwerker Ziebolds; cf. Secunda.
- Gesang*** vereint mit Schülern anderer Classen, zumal aus Secunda und Tertia, cf. Tertia.

Secunda.

Ordinarius: Prorector Dr. Marbach.

- Religion** 2 St. Die Hauptmomente der christlichen Kirchengeschichte im S. bis zur Reformation, im W. bis zum Schlusse, nach Petri's Lehrbucho. In jedem Halbjahr 15 Kirchenlieder repetirt oder neu gelernt. Oberlehrer Dr. Tagmann.

Deutsch 4 St. 1 St. Correctur der Aufsätze, deren alle drei Wochen einer nebst Disposition geliefert wurde. Die Thematata waren: 1) Rathschläge eines älteren Bruders an einen jüngeren, der als Handwerksgefelle auf die Wanderschaft gehen will. Brief. 2) Die menschliche Thätigkeit in den vier Lebensaltern. 3) Was verdankt die Menschheit der Schiffahrt und dem Seehandel? 4) Lob der Gebirgsreisen. 5) Reichthum ist ein Glück; er hat aber auch seine Gefahren. 6) Beschreibung einer Ferienreise, oder einer interessanten Gegend, eines Gebäudes oder Places in in der Heimath. 7) Die Kunst stets zufrieden zu sein. 8) Der Schlaf, ein lehrreiches Bild unserer Schwäche und Abhängigkeit. 9) Die Sinne sind für den Menschen eine Quelle vieler Freuden und Annehmlichkeiten. 10) Vertheidigung des Winters gegen seine Ankläger. 11) Gedanken am letzten Abende des Jahres. 12) Vorzüge der Gebirgsgegenden vor denen des flachen Landes. 13) Licht und Schattenseiten des Stadtlebens. 14) Der Ideengang in Schiller's Lied von der Glocke. — 1 St. Poetik. S. Erklärung der dramatischen Dichtungsarten. Betrachtung der Gedichte nach ihrem besonderen Charakter und Erläuterung der wichtigsten Versformen. W. Die allgemeinen Grundgesetze der Poesie und dann speciell die lyrischen Dichtungsarten mit Betrachtung der besten Muster. Nach Knüttell's Handbuche: „Die Dichtkunst und ihre Gattungen“. — 2 St. Lectüre. S. Gelesen und erklärt wurden Göthe's Egmont und Götz von Berlichingen; Macbeth von Schiller. W. Das eleusische Fest, Klage der Ceres, Cassandra, das Siegesfest, Pompeji und Herculanium, Columbus, die Johanniter, die Gunst des Augenblicks, an den Erbprinzen von Weimar, das Lied von der Glocke. Die meisten Gedichte wurden memorirt. Colloge Dr. Grosser.

Latein 4 St. 2 St. Lectüre: Caesar de bello Gallico lib. I. 2 St. Grammatik: Die Lehre von dem Gebrauch der Tempora und Modi, vom Inf., Part., Gerundium und Supinum nach Zumpt, und mündliche und schriftliche Uebungen nach Süpke. Der Rector.

Französisch 4 St. S. Grammatik von Borel: Die Pron. pers., possess. und démonstr.; alle 14 Tage Exercitien und Extemp. — Lectüre: Charlemagne (Zheiffing'sche Sammlung), die ersten 5 Cap. — W. Borel: Pron. rel., interrog., indéf. (Repetit. der Particip-Regeln). — Lectüre: Charlemagne, Fortsetzung und Mon Etoile, Lustspiel von Scribe. Oberlehrer Boeckel.

Englisch* 3 St. S. Plate, Gramm., Elementarstufe 1. Abth. — Exercitien und Extemp. — Lectüre: Die Lesestücke in demselben Buche. — W. Plate, Elementarstf. 2. Abth. — Lectüre: A Storm in a tea cup, Lustspiel von Bayle Bernard und Reineke the Fox, bearb. von Hofemüller. Oberlehrer Boeckel.

Polnisch* 2 St. S. Formenlehre des Verbums nebst den dazu gehörigen mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Fris' Elementarbuch, Curs. II. — W. Wiederholung der Formenlehre des Verbums. Unregelmäßige und mangelhafte Verba. Die verschiedenen Arten des Verbums; hierzu mündliche und schriftliche Uebungen der Nr. 1—52 des Elementarbuches von Fris, Curs. II. Rector Fris.

Geschichte 2 St. S. Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands bis zur Schlacht bei Chäroneä. W. Geschichte der Macedonier und der Römer bis Augustus, nach Schmidt's Grundriß I. Oberlehrer Dr. Tagmann.

Geographie 1 St. S. Die südlichen Halbinseln Europa's mit besonderer Berücksichtigung von Altgriechenland und Altitalien. W. Mitteleuropa mit Ausschluß von Deutschland; Nord- und Osteuropa, nach Daniel's Lehrbuch. Oberlehrer Dr. Tagmann.

Mathematik 5 St. S. Gleichungen des zweiten Grades; die Lehre von den Potenzen und Logarithmen; die Elemente der ebenen Trigonometrie. — W. Repetition des Cursus der Tertia; dann die Elemente der Stereometrie. Prorector Dr. Marbach.

Physik 2 St. Repetition einiger Abschnitte des Cursus der Tertia, dann Electricitätslehre und Wärmelehre. Prorector Dr. Marbach.

Chemie 2 St. Die allgemeinen chemischen Begriffe, angeknüpft an die Lehre von den Metalloiden; — die Elemente der Stöchiometrie. Prorector Dr. Marbach.

Naturgeschichte 2 St. Beschreibung der Organe des Thierreichs und deren Verrichtungen, mit physiologischen Bemerkungen. Vergleichung und Beschreibung der Ordnungen und Familien der Säugethiere. Natürliches System des Thierreichs. College Föger.

Freihandzeichnen* 2 St., verbunden mit I. und III. Maler Koska.

Planzeichnen* 2 St., combinirt mit Prima und den fähigeren Schülern der Tertia. Signaturen; einzelne Berge. Copiren kleiner Pläne in Bunt und Schwarz. Die Geübteren: Aufnahme und Zeichnen von Bergen nach Modellen. Reduction von Plänen aus einem größeren auf einen kleineren Maßstab. Anfertigung größerer Pläne. Bei den praktischen Uebungen das Aufnehmen grad- und krummliniger Figuren durch directe Messung; das Messen umgangbarer Entfernungen; der Gebrauch der großen Busssole und das Nivelliren. Oberfeuerwerker Ziebolds.

Anmerk. Freihandzeichnen und Planzeichnen fallen, so wie Englisch und Polnisch in II. und I. gleichzeitig, und schließt das Eine das Andere aus.

Linearzeichnen* 2 St. mit Prima vereint. Aufnehmen und Zeichnen von Modellen. Zeichnen zusammengesetzter Maschinen und größerer Gebäulichkeiten im Grund- und Aufsicht. Oberfeuerwerker Ziebolds.

Gesang cf. Tertia.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Tagmann.

Religion 2 St. S. Erklärung der Apostelgeschichte, die Sonntagsevangelien und sieben Kirchenlieder gelernt. W. Der Römerbrief erklärt. Erläuterung des Kirchenjahres. Wiederholung des Katechismus. Memoriren von sieben Kirchenliedern. College Dr. Grosser.

Deutsch 4 St. Schriftliche Aufsätze (jeder c. 4 Seiten) mit Disponirübungen; die Thematzen wurden in der Classe durchgesprochen, nach der Correctur die Fehler erläutert und die von den Schülern am Rande gemachte Verbesserung nochmals durchgesehen. Für die reiferen Schüler wurden etwas schwerere Aufgaben, doch stets mit Rücksicht auf den Standpunkt der Classe, gestellt; im Ganzen wurden 34 Thematzen von den einzelnen Abtheilungen bearbeitet. — Declamation von Gedichten. Einzelne epische Gedichte, besonders von Uhland, genauer erklärt und von den Schülern memorirt. Das jambische, trochäische und daktylische Versmaß (Hexameter und Pentameter) geübt, zum Theil durch Einreihen, und das Wichtigste über den Reim. Oberlehrer Dr. Tagmann.

Latein 5 St. Syntax nach Zumpt's Grammatik Cap. 69 — 75 (Subject und Prädicat; Casuslehre). — Die Lebensbeschreibungen des Miltiades und Themistokles; Aristides, Pausanias, Simon und Alcibiades von Cornel in Weidemann's lat. Lesebuch mit Ausziehung und Memorirung der Phrasen gelesen. — Uebersetzung ins Lateinische aus Cüpfle's Aufgaben, 1. Curs. Nr. 1—54. Exercitien und Specimina. Oberlehrer Dr. Tagmann.

Französisch 4 St. S. Gramm. von Ahn. Repetit. der irregulären Verba; Gebrauch des Infinitiv und des Particip., der Adverb. und Präp. — Alle 14 Tage Exercit. und Extemp. — Lectüre: Barthelemy sur les bords de la Loire von Bouilly (Theissing'sche Sammlung). — W. Repetition der Pronom. und irregul. Verba. Reaction des Verb. — Exercit. und Extemp. — Lectüre: le Chasseur de chamois von Souvestre (Theissing'sche Sammlung). Oberlehrer Boeckel.

Polnisch 2 St. S. Kenntniß der Buchstaben und Laute. Leseübungen. Geschlecht und Zahl der declinirbaren Redetheile. Die Uebungen von Nr. 1—28 des Elementarbuches von Friß wurden mündlich und schriftlich übersetzt, die dazu gehörigen Vocabeln memorirt und mehrere Specimina geschrieben. — W. Wiederholung des im Sommer-Semester Durchgenommenen, nebst den nothwendigen Ergänzungen für die älteren Schüler der Classe. Lector Friß.

Geschichte 2 St. S. Wiederholung der alten Geschichte, dann mittlere Geschichte bis zu den Kreuzzügen. W. Mittlere Geschichte von da bis zu Ende, dann preußische Geschichte (Reber's Leitfaden). Oberlehrer Dr. Tagmann.

Geographie 2 St. S. u. W. Asien, Afrika, Australien u. Amerika. College Dr. Grosser.

Geometrie 2 St. S. Repetition des Cursus der Quarta, dann die Kreislehre. W. Von der Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Prorector Dr. Marbach.

Algebra 2 St. Lehre von den entgegengesetzten Größen; Buchstabenrechnung bis zur Division von Polynomien. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. College Dr. Fuchs.

Rechnen 2 St. Die höheren bürgerlichen Rechnungsarten. College Dr. Fuchs.

Physik 2 St. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester und flüssiger Körper in ihren Haupterscheinungen. Magnetismus, Electricität, Wärme. Coll. Dr. Fuchs.

Chemie 1 St. Elemente der Chemie und das Wesentlichste vom Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff, Schwefel und Phosphor, dargestellt in passenden Experimenten. College Dr. Fuchs.

Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Lehre vom Baue und den Verrichtungen der Organe der Pflanzen unter Benutzung von großen, schematischen Zeichnungen und mit Demonstrationen unter dem Mikroskope; dann kurze Beschreibung von Pflanzen aus den verschiedenen Familien mit besonderer Berücksichtigung ihrer technischen Wichtigkeit, z. B. der Indigopflanze, syrischen Seidenstaude, Hanf, Lein, Kaffee, Thee u. s. w. Benutzung des botanischen Gartens. Stete Einübung des natürlichen und künstlichen Systemes an der Pflanze selbst. — **B.** Systematische Betrachtung der Dryktognose nach Schilling's Leitfaden (Ausgabe 1855). Nach und nach wird das Krystallsystem vollständig durchgenommen und eingeübt. College Dr. Milde.

Zeichnen 2 St. siehe Secunda.

Gesang 3 St. Die Schüler der drei oberen mit Zuziehung der befähigtesten Schüler unterer Classen zerfallen in drei Abtheilungen: **Selecta.** Stimmbildungsübungen nach Panzeron. 10 ein- und mehrstimmige Gesänge von Mendelssohn, Rüden, Richter, Reichardt u. A. aus Hest 3. Psalm 63 und 98 für eine Singstimme von Neukomm. Nr. 1, 5 und 6 aus B. Romberg's Psalmodie. Hallelujah aus Händel's „Messias“. Weihnachts-Notette von Rink. Notette: „Der Herr ist König u.“ von Rolle. Vier Nummern aus dem 100sten Psalm von Schicht. Die Schüler haben an der Aufführung der letztgenannten Notetten und Chöre in der Bernhardskirche Theil genommen. — **Oberklasse A.** (Männerchor). Erklärung des Tenor- und Bassschlüssels, der Tacttheile, Tactlieder, Synkopen und deren Betonung. An drei- und vierstimmigen Gesängen wurden eingeübt: aus Gehricke's Auswahl die Nummern 1—23, desgleichen 10 Nummern aus den für die Schule angelegten Hefen. Zusammen 33 Nummern. — **Oberklasse B.** (Gemischter Chor). 30 vierstimmige Gesänge, darunter 18 Choräle, theils aus Gehricke's Auswahl Abth. II., theils aus Lindemann und Stein's Sammlung, so wie aus den für die Schule angelegten Hefen. Liturgie. Notette: „Des Staubes eitle Sorgen u.“ von J. Haydn. Offertorium: Domine Deus etc., von Gänzbacher. Arie und Chor aus „Samson“ von Händel. Musikdirector Siegert.

Quarta.

Ordinarius: College Dr. Fuchs.

Religion 2 St. S. Erklärung des vierten Hauptstückes. 9 Kirchenlieder wurden gelernt. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. **B.** Das fünfte Hauptstück erklärt, die Reihenfolge der biblischen Bücher und 9 Kirchenlieder gelernt. College Dr. Grosser.

- Deutsch 4 St. Der zusammengesetzte Satz. Die Elemente der deutschen Metrik. Uebung im Anfertigen kleiner freier Aufsätze. Correctur derselben. Gedächtnisübungen. College Dr. Fuchs.
- Latein 5 St. S. u. W. Die Casuslehre nach Scheele's Vorschule, Theil II. und die wichtigsten Regeln der Syntax. Lesung einzelner zusammenhängender Abschnitte aus der 3. Abth. von Scheele's Vorschule. Alle 14 Tage ein Exercitium, alle 4 Wochen ein Specimen. College Dr. Grosser.
- Französisch 4 St. S. Gramm. von Ahn. Formenlehre; Repetit. der regelm. Conjugat.; unregelm. Conjug. — Alle 14 Tage ein Exercit. oder Extemp. — Lectüre: Ahn's Lesebuch, die erzählenden Stücke. — W. Ebenso. Oberlehrer Dr. Boeckel.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte. College Dr. Reimann.
- Geographie 2 St. Europa. Derselbe.
- Naturgeschichte 2 St. S. Anthropologie. Kurze Betrachtung der wichtigsten Organe und Functionen des menschlichen Körpers mit Beziehungen zu den gewöhnlichsten Vorgängen im menschlichen Leben. Hierauf Wiederholung und Einübung des Linné'schen Systems an lebenden Pflanzen. W. Beschreibung der wichtigsten Mineralien nach ihren Hauptmerkmalen, ihrem Vorkommen und ihrer technischen Verwendung. Die wichtigsten Krystallformen wurden durch Vorzeigen von Modellen eingepägt. College Dr. Milbe.
- Geometrie 3 St. Die Lehre von den Winkeln, der Congruenz der Dreiecke und den Parallelogrammen. College Dr. Fuchs.
- Rechnen 3 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Multiplication und Division benannter Zahlen durch Zerlegung; der Kettenatz und die Proportion. College Dr. Fuchs.
- Schreiben 2 St. Schön- und Schnellschreiben. Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen. Maler Koska.
- Gesang 1 St. Molltonleiter in 6 Versetzungen. Kunstausdrücke. 30 dreistimmig gesetzte Choräle. Wiederholung aus dem früheren theoretischen Cursus.
- Nicht alle Schüler haben sich am Gesange betheiliget. 21 derselben kamen ohne Notenkennntniß, also unvorbereitet in die Classe; bei mehreren andern war der Stimmwechsel schon eingetreten. Musikdirector Siegert.

Quinta A.

Ordinarius: College Dr. Reimann.

- Religion 2 St. Das zweite Hauptstück. Einübung von passenden Bibelsprüchen und 6 Liedern. Geographie von Palästina mit steter Wiederholung der biblischen Geschichte. Collaborator Dr. Fiedler.

- Deutsch 4 St. Erklärung einzelner Abschnitte aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich, Th. II., mit besonderer Rücksicht auf den zusammengesetzten Satz. Declamiren. Aufsätze. Ebenso im Winter. Colloge Dr. Reimann.
- Latein 5 St. Aus Scheele's Vorschule, Th. II., wurden die Casusregeln des ersten Lehrganges durchgenommen, von den dazu gehörenden Beispielen wurden die lateinischen Stücke mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt, und zwar im Sommer immer die ersten, im Winter die zweiten Stücke. Von den zusammenhängenden Stücken wurden im Sommer 10 Fabeln und 4 Absätze des bellum Punicum secundum, im Winter 6 Fabeln und 6 andere Stücke aus Eutrop (Mucius Scaevola, Pyrrhus) übersetzt und theilweise auswendig gelernt. Specimina. Derselbe.
- Französisch 5 St. Ahn's Lehrgang, 1. Abth., von § 100 (Anschluß an V.b) bis § 155 (Ende). Einige Erzählungen wurden übersetzt. Einübung der regelmäßigen Conjugation. Specimina. Collaborator Dr. Fiedler.
- Geschichte 2 St. Geschichte der Macedonier und Römer. Colloge Dr. Milde.
- Geographie 1 St. Politische Uebersicht von Deutschland. Derselbe.
- Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Beschreiben wildwachsender Pflanzen aus den verschiedensten Familien. Einübung der Terminologie an der lebenden Pflanze, so wie des Linne'schen Systems mit steter Hinweisung auf das natürliche. W. Zoologie. Säugethiere und Vögel, nach Schilling's Leitfaden; Schilderung derselben nach Kaup, Eschudi u. A. Vorzeigen von Abbildungen und ausgestopften Exempl. Derselbe.
- Rechnen 3 St. Wiederholung der vier Species mit Brüchen; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit Brüchen. Proportionen. Colloge Fügler.
- Formenlehre 1 St. Die nöthigsten mathematischen Grundbegriffe, als Linien, Winkel, Flächen, Figuren u. s. w. in ihrer einfachsten Auffassung, einige einfache Gesetze, welche in Beziehung auf mathematische Größen gelten. Derselbe.
- Schreiben 3 St. bei dem Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen 2 St. bei dem Maler Koska.
- Gesang 1 St. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleiter in 6 Versetzungen. Wiederholungen. 13 zweistimmige Lieder aus Gehricke's Auswahl, Abth. I., 4 dreistimmige Lieder aus dem 3. Hest. Musikdirector Siegert.

Quinta B.

Ordinarius: Colloge Dr. Grosser.

- Religion 2 St. S. und W. Das dritte Hauptstück gelernt und erklärt, 8 Lieder gelernt und repetirt. Wiederholung der biblischen Geschichte des neuen Testaments. Colloge Dr. Grosser.

- Deutsch 4 St. S. und W. 1 St. Declamation. Die übrigen 3 St. werden verwendet theils auf das Besprechen der alle 14 Tage eingelieferten und corrigirten Aufsätze, theils auf Einübung von Satz- und Formenlehre am Lesestücke. Die Themata der Arbeiten waren kleine Erzählungen, Beschreibungen von merkwürdigen Plätzen und Briefe. College Dr. Milde.
- Latein 5 St. S. und W. Einübung der Formenlehre incl. der unregelmäßigen Verba nach Scheele, Th. I. Exercitien. Alle 4 Wochen ein Specimen. Gelesen wurden die Gespräche und einige Erzählungen aus Scheele. College Dr. Grosser.
- Französisch 5 St. Ahn's praktischer Lehrgang § 1—99, und zwar wurden die französischen Stücke mündlich, die deutschen auch schriftlich übersetzt. Specimina. Ebenso im Winter. College Dr. Reimann.
- Geschichte 1 St. Griechische Geschichte bis zur Schlacht von Chäroneia. College Füger.
- Geographie 2 St. Natürliche Geographie von Deutschland. Derselbe.
- Naturgeschichte 2 St. Dasselbe wie in Quinta A. College Dr. Milde.
- Rechnen 3 St. Wiederholung der vier Species mit Brüchen. Reduciren. Resolviren. Regelbetri mit Brüchen. College Füger.
- Formenlehre 1 St. wie in Quinta A. Derselbe.
- Schreiben 3 St. bei dem Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen 2 St. bei dem Maler Koska.
- Gesang 2 St. Erweiterung der Intervallen- und Zeichenkenntniß. Molltonleiter in 6 Versetzungen. 32 zweistimmige Lieder aus Gehricke's Auswahl, Abth. I. (Nummer 1 bis 32). Musikdirector Siegert.

Sexta.

Ordinarius: Collaborator Dr. Fiedler.

- Religion 2 St. Biblische Geschichten alten Testaments. Erstes Hauptstück erklärt, gelernt und geeignete Bibelsprüche und Kirchenlieder memorirt. Lehrer Sobirey.
- Deutsch 6 St. S. Correctur von wöchentlichen, kleineren freien Aufsätzen. Einübung von Orthographie und Interpunction nach zahlreichen, von dem Lehrer und von den Schülern aufgestellten Beispielen. Lehre von den Formenwörtern und Wiederholung der Begriffswörter; Lehre vom einfachen, nackten und erweiterten, sowie vom zusammengezogenen Satz, nach vielen Beispielen. Auswendiglernen eines Gedichtes in jeder Woche und Declamiren desselben vor der Classe. W. Wie im Sommer. College Dr. Milde.
- Latein 6 St. Einübung der fünf Declinationen. Die Genusregeln. Die persönlichen Fürwörter. Das Verbum sum und Activum und Passivum der ersten und zweiten Conjugation. Dies wurde befestigt durch Uebersetzung der Beispiele in Scheele's

- Vorschule zu den lateinischen Classikern, pag. 61—80. Alle 14 Tage ein Exercitium, alle 4 Wochen ein Specimen. Collaborator Dr. Fiedler.
- Geschichte 1 St. Die griechischen Sagen bis zum Heraklidenzuge. College Föger.
- Geographie 2 St. Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche und Orientirung auf derselben. Derselbe.
- Naturgeschichte 2 St. Beschreibung wichtiger Säugethiere, Vögel, Reptilien und Fische. Derselbe.
- Rechnen 4 St. Einleitung in die Bruchrechnung; dann die vier Species mit Brüchen. College Dr. Fiedler.
- Schreiben 3 St. bei dem Lehrer Pfropfer.
- Zeichnen 2 St. bei dem Maler Koska.
- Gesang 2 St. Durtonleiter in 12 Versetzungen. Notirübungen. 35 zweistimmige Lieder aus Heft II. Musikdirector Siegert.

Vorbereitungsschule.

1. Classe.

Ordinarius: Lehrer Sobirey.

- Religion 3 St., Geographie 2 St., Anschauungsübungen auf naturgeschichtlichem Gebiete 1 St., Lesen 4 St., Schreiben 4 St., Rechnen 4 St. bei Lehrer Sobirey.
- Deutsch 4 St. Lehre vom einfachen, nackten Satz, von den Begriffswörtern. Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Anfertigen von wöchentlichen Uebungsarbeiten. Memoriren von kleineren Gedichten und Erzählungen. Collaborator Dr. Fiedler.
- Zeichnen 2 St. bei dem Maler Koska.
- Gesang 2 St. Elemente der rhythmischen und melodischen Tonverbindungen. Gehörbildungsübungen. 15 zweistimmige Lieder aus Heft II. Musikdirector Siegert.

2. Classe.

Lehrer Zahn.

- Biblische Geschichte 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 2 St. Lesen 4 St. Orthographie 2 St. Rechnen 4 St. Schreiben 4 St. Zeichnen 2 St. Gesang 2 St. Geographie 2 St. Ganz nach dem im Jahre 1850 veröffentlichten Unterrichtsplan.

3. Classe.

Lehrer Kappel.

Biblische Geschichte 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 4 St. Rechnen 5 St.
Lesen und Schreiben 12 St. Gesang 1 St. Ganz nach dem 1850 veröffentlichten
Unterrichtsplan.

C. Die wichtigeren Verordnungen und Erlasse der vorgesehenen Behörden.

- Vom 3. März 1856. br. m. Der h. Magistrat fordert auf, unfähige oder unwürdige Freischüler zur Entfernung oder Verwarnung anzuzeigen.
14. März. Der Magistrat überschiekt ein Exemplar des Berichts über Verwaltung und Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Breslau im Jahre 18⁵⁴/₅₅ für die Schulbibliothek.
22. März. Die Königl. Regierung macht im höheren Auftrage auf die geognostische Wandkarte von Brüllow aufmerksam.
23. März. Der Turnrath macht bekannt, daß die Turntage für unsere Schule auf Montag und Donnerstag verlegt sind.
18. April. Die Königl. Regierung empfiehlt auf ministerielle Veranlassung die Verbreitung des Lutherbüchleins von Wangemann.
27. April. Die Königl. Regierung übersendet ein Exemplar der Ankündigung der Naturaliensammlungen des Professor Lanza zu Spalato.
9. Mai. Die Königl. Regierung macht auf ministerielle Veranlassung auf die Sammlung französischer Werke von Goebel in der Theissing'schen Buchhandlung zu Münster aufmerksam.
26. Mai. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium macht durch Circulare auf das Verzeichniß der im Königl. Museum zu Berlin käuflichen Gypsabgüsse aufmerksam.
30. Juli. Durch die Königl. Regierung und den Magistrat die Nachricht, daß Se. Excell. der Minister des Cultus den Lehrern Fäger, Boeckel und Milde je 30 Thlr., dem Lehrer Fuchs 20 Thlr. als außerordentliche Unterstützung huldvoll bewilligt habe; doch wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß die Verbesserung der Lage der Lehrer der Commune obliege.
2. Aug. Verfügung der Königl. Regierung, daß die Liste der angemeldeten Abiturienten künftig jedesmal vor dem 1. Juli und 1. Januar in den Händen der Regierung sein müsse.

15. Aug. Die Königl. Regierung theilt die Anordnung des hohen Cultus-Ministeriums mit, daß von denjenigen Schulprogrammen, deren wissenschaftliche Abhandlung einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preußens zum Gegenstande hat, bald nach dem Erscheinen ein Exemplar an das Directorium der Königl. Staatsarchive in Berlin einzusenden sei.
18. Aug. Circulare des Königl. Prov.-Schul-Collegiums, betr. die Anmeldung von Civil-Steuen für den am 1. Octbr. beginnenden neuen Cursus der Central-Turnanstalt zu Berlin.
13. Sept. Rescript des Magistrats, betr. die Regulirung des Modus bei Einnahme und Abführung des Schulgeldes.
28. Octbr. Die Königl. Regierung macht auf das bei Enslin in Berlin erschienene lateinische Vocabularium von Bonnell aufmerksam.
14. Nov. Rescript des Magistrats wegen der unstatthafter Ueberfüllung der Classen Sexta und Quinta A. und B.
17. Decbr. Die Königl. Regierung theilt das Nöthige aus einer Anordnung des h. Cultus-Ministeriums vom 17. October 1837 mit, zur Regelung des häuslichen Fleißes der Schüler und zum Schutz gegen Ueberbürdung mit Arbeiten.
30. Decbr. Rescript der Königl. Regierung, betr. die Ergebnisse der am 3. bis 13. December abgehaltenen Revision.
- 1857.
23. Jan. Rescript der Königl. Regierung. Wegen Zutrittes von Barmen, Crefeld und Lippstadt zum Programmatausch sind künftig 208 statt 205 Programme einzusenden.
12. Febr. Der Magistrat theilt mit, daß nach Regierungs-Rescript vom 6. Febr. den Collegen Dr. Tagmann und Lector Boeckel das Prädicat „Oberlehrer“ verliehen worden sei.
14. Febr. Der Magistrat überschiekt die von der Königl. Regierung bestätigte Vocation des Dr. Fiedler zum festangestellten Collaborator und befehlt seine Beeidigung.

Statistische Uebersicht über die Realschule zum heiligen Geist im Schuljahre 185⁶/₇.

Lehrer, welche gegenwärtig an der Schule wirken.	Stundenzahl in jeder Woche.	Allgemeiner Lehrplan.										Frequenz der Schule im Jahre 185 ⁶ / ₇ .								
		Sächter.	Klassen und Stunden.						Summa.	VI	V	IV	III	II	I					
			Vorberet- tungsclasse.	VI	V	IV	III	II								Ober- schule.				
		3	2	1	VI	V	IV	III	II	I	3	2	1	VI	V	IV	III	II	I	Summa
I. Ordentliche Lehrer																				
a. in den Real-Classen:																				
1. Kämp, Rector	12	4	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	25
2. Dr. Machbach, Prorector	16	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
3. Oberlehr. Dr. Cagmann, I. C.	18	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
4. Hüter, 2. Colloge	20	6	4	4	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
5. Oberlehrer Borchel, 3. Colloge	22	5	4	4	4	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
6. Dr. Reimann, 4. Colloge	22	1	2	2	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
7. Dr. Fuchs, 5. Colloge	22	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
8. Dr. Alts, 6. Colloge	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Dr. Grosser, 7. Colloge	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Dr. Fiedler, Collaborator	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. in den Vorbereitungs- Classen:																				
11. Sobirey für die 1. Classe	20	—	2	4	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	36
12. Pahn für die 2. Classe	26	—	—	—	6	5	5	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	33
13. Koppel für die 3. Classe	26	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	26
II. Sachlehrer.																				
14. Pühmel, Bildh., f. d. Mod.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
15. Fuch, Lecter, f. d. Polnische.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
16. Hoffmann, Schreiblehrer	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
17. Kosha, Maler f. d. Krethandz.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
18. Pfoser, Schreiblehrer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
19. Siegert, Müllter, f. d. Befang	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
20. Fiebolds, Ober-Feuerwerker f. d. Linear- u. Planzeichnen	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Bestand bei der verjährigen Prüfung		65	82	79	74	79	56	62	64	25	9	595								
Abgang durch Verweisung an Dhern		23	38	35	33	42	36	32	24	8	—	271								
Zugang durch Verweisung an Dhern		—	23	38	35	33	42	36	32	24	8									
Abgang nach außen im Sommerhalbjahr		11	4	15	2	9	8	14	18	18	4	103								
Zugang von außen im Sommerhalbjahr		28	14	7	8	4	11	10	3	2	1	188								
Abgang durch Verweisung an Michaelis		23	34	25	34	30	28	23	15	—	—	212								
Zugang durch Verweisung an Michaelis		—	23	34	25	34	30	28	23	15	—									
Abgang nach außen im Winterhalbjahr		1	1	6	3	4	6	2	4	9	5	41								
Zugang von außen im Winterhalbjahr		11	9	2	9	2	6	11	6	—	—	56								
Bestand bei Anfang des Sommersemesters		64	77	82	86	70	65	67	71	36	18	633								
Bestand bei Anfang des Wintersemesters		44	73	84	82	71	72	74	70	36	14	620								
Gegenwärtiger Bestand		46	74	81	79	67	67	76	67	31	9	597								
1. Einheimische		45	68	77	68	59	51	48	41	19	8	485								
2. Auswärtige		1	6	4	11	8	16	28	26	12	1	113								
1. Evangelische		43	51	62	63	55	48	52	54	27	8	463								
2. Römisch-katholisch		2	14	4	6	6	4	1	3	2	1	43								
3. Deutsch-katholisch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
4. Juden		1	9	14	9	7	15	22	10	2	—	89								
Ueber 14 Jahre		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Freischüler		—	3	2	6	3	11	8	5	4	—	42								
halbfrei		—	1	2	4	1	3	3	7	2	3	28								

Von diesem gegenwärtigen
Bestande sind:

Prüfungs-Ordnung

der

Schüler aller Classen der Real- oder höheren Bürgerschule
zum heiligen Geist.

Montag, am 30. März 1857.

Vormittag von 9—12 Uhr.

- Dreistimmiger Choral: „Lobe den Herrn etc.“, ges. von Schülern der vier unteren Classen.
3. Vorbereitungs-Classen, 9—10 Uhr: Lehrer Kappel Biblische Geschichte.
Rechnen.
Lese- und Denkübungen.
Einige Liedchen.
2. Vorbereitungs-Classen, 10—11 Uhr: Lehrer Zahn Biblische Geschichte.
Rechnen.
Denkübungen.
Einige Liedchen.
1. Vorbereitungs-Classen, 11—12 Uhr: in Vertr. des kranken Lehrers
Sobirey Lehrer Kappel Geographie.
Collaborator Dr. Fiedler Deutsch.
Musikdirector Siegert Gesang.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

- Sexta, 2—3 Uhr: . . . Collaborator Dr. Fiedler Latein.
College Dr. Milde Deutsch.
- Quinta B., 3—4 Uhr: College Dr. Grosser Religion.
College Dr. Reimann Französisch.
- Quinta A., 4—5 Uhr: College Dr. Reimann Latein.
College Dr. Milde Naturgeschichte.

Dinstag am 31. März.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral: „Auf und laßt uns Gott lobfingen ic.“. Obere Classe.

Quarta, 9—10 Uhr:	Oberlehrer Boeckel	Französisch.
	Colleg Dr. Fuchs	Geometrie.
Tertia, 10—11 Uhr:	Oberlehrer Dr. Tagmann	Latein.
	Colleg Dr. Fuchs	Rechnen.
	Colleg Dr. Milde	Naturgeschichte.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Secunda, 2—3½ Uhr:	Oberlehrer Dr. Tagmann	Religion.
	Oberlehrer Boeckel	Französisch.
	Oberlehrer Dr. Tagmann	Geschichte.
	Colleg Dr. Grosser	Deutsch.
Prima, 3½—5 Uhr:	der Rector	Latein.
	Prorector Dr. Marbach	Physik.
	Oberlehrer Boeckel	Englisch.
	Colleg Dr. Fuchs	Mathematik.

Mittwoch am 1. April.

Vormittag 9—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral: „Befiehl du deine Wege ic.“, harmonisirt von Seb. Bach. Oberclasse.

Declamationen: Deutsch. Französisch. Deutsch.

Offertorium: „Domine Deus salutis meae“, für eine Bassstimme und Chor, von Gänsbacher. Oberclasse.

Declamationen: Latein. Deutsch. Polnisch.

Einige zweistimmige Lieder nach freier Wahl, gesungen von 20 Schülern der Quinta A.

„Maiglöckchen und die Blümelein“, Duett für 2 Soprane von Mendelssohn-Bartholdy.

Declamationen: Deutsch. Englisch. Deutsch.

Duett für Tenor und Bass aus „Titus“ von Mozart.

Tagesfrühe, fünfstimmiger Gesang von G. Weis. Selecta.

Declamationen: Französisch. Deutsch.

Bierstimmiges Lied: „Zu des Lebens Freuden ic.“, von Brunner. Oberclasse.

Zwei Gesänge für Männerchor: a) „Schwertlied“, von R. M. v. Weber.

b) „Vaterlandslied“, von Krebs.

Abschiedsrede eines Abiturienten.

Erwiderung eines Primaners.

Schlusswort des Rectors.

Schluss-Choral: „In der Jugend hellen Stunden ic.“, nach Seb. Bach's Bearbeitung.

Choral zur Eröffnung der Prüfung am 30. März.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!
 Stimme frohlockend mit ein in die himmlischen Chöre!
 Seele, dein Dank
 Schalle mit frohem Gesang
 Deinem Erhalter zur Ehre!

Lobe den Herren, der Alles so herrlich regieret,
 Der dich bis hierher mit Weisheit und Güte geführtet,
 Der dir gewährt,
 Was dich erfreuet und nährt!
 Dank' es ihm innig gerührtet.

Lobe den Herren! Wie selig ist's, seiner sich freuen!
 Alles, was Ddem hat, kommt, ihm ein Danklied zu weihen!
 Danket dem Herrn!
 Freut euch! Wer wollte nicht gern,
 Gern seines Gottes sich freuen!

Choral am Morgen des 31. März, vor der Prüfung.

Mel.: Wachet auf, ruft uns die Stimme etc.

Auf und laßt uns Gott lobsing'n
 Und Ruhm und Preis dem Schöpfer bringen!
 Sein, sein ist Weisheit, Huld und Macht!
 Ihm, der Alles hieß entstehen,
 Die Erde und der Himmel Höhen,
 Ihm werde Lob und Preis gebracht!
 Wer ist dem Höchsten gleich?
 Er hat ein weites Reich
 Sich bereitet!
 Er schuf die Welt, die er erhält!
 Es rühm' und preis' ihn seine Welt!

Ewig wollen wir lobsing'n
 Und ewig frohen Dank dir bringen,
 Der uns zu seinem Bild gemacht!
 Zum unsterblich frohen Leben
 Hast du das Dasein uns gegeben,
 Auf ewig sei dir Preis gebracht!
 Du schufest deine Welt,
 Die noch dein Arm erhält,
 Uns zur Bönne.
 Allgüt'ger, dir frohlocken wir
 Schon jetzt und einst noch mehr als hier!

Choral zum Schlusse der Prüfung am 1. April.

Mel.: Freu' dich sehr, o meine Seele etc., nach Seb. Bach's Bearbeitung.

In der Jugend heitern Stunden
 Blüht der Freude schönster Kranz,
 Jede Lust wird froh empfunden,
 Und das Leben ist voll Glanz.
 Was die Sinne rasch erregt,
 Was zum Handeln uns bewegt,
 Strahlt, wie durch die Nacht die Sonne,
 In die Brust uns Glück und Bönne.

Möchte stets das frohe Leben
 Holder Jugend in uns blühen
 Und zu rüth'gem Thun und Streben
 Lust und Eifer uns durchglüh'n.
 Nie verliere im Gewühl
 Uns're Brust das Hochgefühl,
 Daß wir auch in trüben Zeiten
 Froh und kühn zum Ziele schreiten.

Bemerkung. Die Aufnahme neuer Schüler in die Vorbereitungs-Classen, sowie die durch die bestehenden Verhältnisse sehr beschränkte Aufnahme in die Real-Classen, erfolgt Sonnabend den 4. April. Der neue Cursus beginnt Dienstag den 21. April c.